







Stadttheater
Heute, Donnerstag, 20-22%
U. A. 11.15
Schauspiel von K. Lerch
Freitag, 20-22% Uhr
Die entlose Straße

HEUTE SENI
Hochinteressante Ausführungen!
Verblüffende Demonstrationen!
Kartenspiele, Zauberkunst,
Sprechspiele, Freitags, Sonntags,
10-11 Uhr, 4-7 Uhr Stadt Hamburg.

Im Logenlokal, Paradeplatz
Dienstag, 1. März 1923, 20 Uhr
Lieder-Abend von
Agaath Dokkm
Am Filiale: Conrad V. Ros

Walhalla-Theater
Lehr-Festspiele! Letzte 5 Tage!
Das Land des Lächelns!
mit Hermann Wolder und Maria Stirm

Wintergarten
Kaffeehaus
Montag bis Samstag
Heute Donnerstag
Bunter Abend
Tanz, Harmonium
bis 4 Uhr:
Jeden Sonntag ab 4 Uhr im
Nebenlokal großes
Ballbetrieb.

Fledermaus
Bier-u.-Wein
Restaurant
Heute Donnerstag
Winzerfest!
Schauspiel:
Schock-Winns Fall
Ende 4 Uhr!

Café Binder
Freitag, den 20. Februar 1923
Faschings-Abschied
mit Ballett-Prekants
Kara Eintritt. Keine erhöhten Preise.

Ritterhaus Lichtspiele
2. Woche!
Wir verlängern
des unverminderten
Andranges wegen
den bisher erreichten
Sponage-Groß-Tonfilm
Unter falscher Flagge
mit Charlotte Susa - Gustav Fröhlich - Herm. Speelmanns



Liane Haid
Hans Brausewetter
In der entzückenden Tonfilm-Operette
Madame hat Ausgang
Madames Liebesebenener - Ihre Erlebnisse
auf dem Pariser Montmartre - Ihre große
Sehnsucht nach Glück und Liebe.

Der Hauptdarsteller des unvergleichlichen Films „Unter den Dächern von Paris“ Albert
Préjean singt in diesem Tonfilm in einer Schöneren Weise zum ersten Mal ein Lied
in deutscher Sprache.

Achtung! Neu für Halle!
„Mal was Anderes“
Der „gehörchende Film“
Sprecher: Dodo Sperrling vom Theater in der Stresemannstraße, Berlin.
Ein amüsanter Tonfilm, dessen Handlung vom Publikum be-
stimmt wird.

Dienstag, den 1. März 1923
ab 20 Uhr in allen Räumen des Neumarkt-
schützenhauses
Kabarett/Zitherspieler
Bergkraxeln
Sennhütte
Schuhplattler/Jodler
Alpenglöhchen
Holzgasen / Ballett
Kutscherstube
Mitwirkende:
Robert Jungk
Charlotte Wegener
Ortrud Wagner
Erich Heimbach
sagt an
Alfred Haller
Trachtenverein
Edelweiß
Rössl-Girls
Schrammelkapelle
„Juhu“
4 Kapellen
Musik: R. Roessler
und sein Orchester

In Zimmermann's Lichtspielen
wirklicher Proletenbau!
Edison Geothetr. 26
Freitag bis Sonntag
D 20 13 hat Verspöng
Tanzen und Blüme

Oberrichterin
Die 18. Frau
Freundin
Bettin-Quelle

Capitol
Lauchstädterstr. 1
Tel. 334-0
3. Woche in Halle!!
HENNY PORTEN
Jugendl. zahlen nur
I. Vorstellung keine Preise.
Beginn 4.00 6.15 8.30
Fidel-Silber-Bestecke
massiv Silber 800 gest.
weiterhin Bestecke mit
Langstiel Zerstärkung
künstlich in Privat.
Moellers & Co.
Solingen

Ein Abend
bei der Rösslwirtin
...tritt ein und vergiß deine Sorgen...
Der Vorverkauf ist eröffnet!
Karten im Vorverkauf RM. 1.50 bei Hothan und allen Geschäftsstellen der HN.

Bedeutende Werte
sind in den Kleinen Anzeigen, die
oft nur einmal erscheinen, enthalten,
und deshalb sollte ihnen auch un-
bedingt Interesse entgegengebracht
werden.
Butter
Gute Qualität . . . . . Pfund 1.36
Feinste Molkezeit-Butter . . . . . Pfund 1.48
Allerfeinste Molkezeit-Tafel-Butter . . . . . Pfund 1.66
Unsere Teubertier . . . . . Pfund 1.68

Reduktion
KONIG
FROSTHAUS
Stümpfle
H. Schnee Naht
Rundfunk-Programm
des Reichspostsenders
Freitag, 26. Februar
6.30 Uhr: Rundfunkmitgl. Nützliches mit 10 Minuten auf
Schweiden. 10 Uhr: Beitrag aus den letzten 10 Tagen.

Verbands-Nachrichten
Reichsnationale Volkspartei
Parteilandesamt
Deutsche Werke, Königsplatz (38.1684.9.)
Freitag, 26. Februar
6.30 Uhr: Rundfunkmitgl. Nützliches mit 10 Minuten auf
Schweiden. 10 Uhr: Beitrag aus den letzten 10 Tagen.

Partial
24.
26.
28.
30.
32.
34.
36.
38.
40.
42.
44.
46.
48.
50.

# Stadt-Zeitung

Halle, den 25. Februar.

## Abitur.

„Was! Meier leidet Lage Qual“ wird wohl jeder, der die letzten Tage der Abituristen beobachtet hat, sich denken können. Die Abituristen sind ein etwas bedrücktes Volk. In der letzten Zeit sind sie in vielen Fällen sehr unruhig. In der letzten Zeit sind sie in vielen Fällen sehr unruhig. In der letzten Zeit sind sie in vielen Fällen sehr unruhig.

Diese letzte Prüfung soll den Wert einer Prüfung nicht herabmindern, so unruhig er ist. Das Leben, das die jungen Menschen nun erwartet, ist das Leben der Erwachsenen, das viel mehr ist als das Leben der Kinder. Das Leben der Erwachsenen ist das Leben der Erwachsenen, das viel mehr ist als das Leben der Kinder.

Das Leben — das ist das Problem der jungen Menschen, die nun hinausgehen und wissen, daß sie fast überall an verschlossenen Türen klopfen werden. In den Jahren haben sie sich nicht vorbereitet, sie haben sich nicht vorbereitet, sie haben sich nicht vorbereitet.

Das Leben — das ist das Problem der jungen Menschen, die nun hinausgehen und wissen, daß sie fast überall an verschlossenen Türen klopfen werden. In den Jahren haben sie sich nicht vorbereitet, sie haben sich nicht vorbereitet, sie haben sich nicht vorbereitet.

## Ein Abend bei der RHM-Birtin.

Der Vorverkauf für die am 1. März stattfindende Veranstaltung der RHM-Birtin ist sehr gut. Die Veranstaltung wird am 1. März stattfinden. Die Veranstaltung wird am 1. März stattfinden.

## Lehrgang für 90 ungelernete Jugendliche.

Am 20. Februar 1932 ging ein sehr wichtiger Lehrgang für 90 ungelernete Jugendliche zu Ende. Der Lehrgang wurde am 20. Februar 1932 abgehalten. Der Lehrgang wurde am 20. Februar 1932 abgehalten.

## Der Magistrat spart Porto.

Der Magistrat macht darauf aufmerksam, daß die Porto für die Briefe gespart werden. Die Porto für die Briefe gespart werden. Die Porto für die Briefe gespart werden.

## Wetter-Berichtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle.

Barometerstand heute morgen 7 Uhr kleiner Zettel gestern morgen 7 Uhr. Barometerstand heute morgen 7 Uhr kleiner Zettel gestern morgen 7 Uhr.

Donnerstag, 25. Februar 1932, morg. 7 Uhr. Sonnenaufgang 7:11, Mitternacht 2:24, M. Sonnenuntergang 17:41, Mitternacht 8:11. Dauer der Dunkelheit 39 St., Dunkelheit abnehmend. Niederschlagsdauer der letzten 24 Std.: 0,1 mm.

Fahr.	Lufttemp.	Luftfeucht.	Windgeschw.	Windrichtung.	Bewölkung.	Barometerstand.	Abweichung.
24.	1,0	83	15,2	NO	1	bedeckt	—
25.	2,1	83	15,7	NO	1	—	—
26.	7,3	82	15,6	NO	7	fast bedeckt	Schnee

\*) Zum Vergleich mit dem Angaben v. Wetterkarte sind für Halle ca. 100 mm hinzuzurechnen. C) Windrichtung.

# Das Einflußgebiet des Roten Turmes.

Eine Zentrale der Reisebüros für ganz Mitteldeutschland.

In der Schlussurkunde über den Bau des Roten Turmes, die am 1. März 1932 im Verwaltungsverfahren des Bauamtes lag, haben die Bauherren allen Beteiligten und den Behörden, die an dem Bau beteiligt sind, die folgenden Punkte mitgeteilt.

In einem anderen Sinne, als die Bauherren es sich vorstellen, ist der Rote Turm heute mit der Stadt und ihrer ganzen Gegend verbunden und für die weite Umgebung zu einem Wahrzeichen der alten Stadt Halle geworden.



Der Rote Turm ist heute mit der Stadt und ihrer ganzen Gegend verbunden und für die weite Umgebung zu einem Wahrzeichen der alten Stadt Halle geworden.

Die Bauherren sind der Ansicht, daß der Rote Turm heute mit der Stadt und ihrer ganzen Gegend verbunden und für die weite Umgebung zu einem Wahrzeichen der alten Stadt Halle geworden.

Die Bauherren sind der Ansicht, daß der Rote Turm heute mit der Stadt und ihrer ganzen Gegend verbunden und für die weite Umgebung zu einem Wahrzeichen der alten Stadt Halle geworden.

Die Bauherren sind der Ansicht, daß der Rote Turm heute mit der Stadt und ihrer ganzen Gegend verbunden und für die weite Umgebung zu einem Wahrzeichen der alten Stadt Halle geworden.

Die Bauherren sind der Ansicht, daß der Rote Turm heute mit der Stadt und ihrer ganzen Gegend verbunden und für die weite Umgebung zu einem Wahrzeichen der alten Stadt Halle geworden.

Die Bauherren sind der Ansicht, daß der Rote Turm heute mit der Stadt und ihrer ganzen Gegend verbunden und für die weite Umgebung zu einem Wahrzeichen der alten Stadt Halle geworden.

## Breitereitung der Unterführung Zietenstraße.

Kostenaufwand der Stadt 32000 RM. — Keine Verbreiterung der Fehrbellinstraße.

Der Bauausschuß hat sich in seiner letzten Sitzung mit einer Magistratsvorlage beschäftigt, die eine Verbreiterung der Unterführung Zietenstraße vorsieht. Die Kosten für die Verbreiterung betragen 32000 RM.

Die Kosten für die Verbreiterung betragen 32000 RM. Der Bauausschuß hat sich in seiner letzten Sitzung mit einer Magistratsvorlage beschäftigt, die eine Verbreiterung der Unterführung Zietenstraße vorsieht.

## Heiratschwindel und Erpressung.

Der Heiratschwindel, dessenwegen sich B. jetzt vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten hat, hat sich auch in Halle ereignet.

Der Heiratschwindel, dessenwegen sich B. jetzt vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten hat, hat sich auch in Halle ereignet. Der Heiratschwindel, dessenwegen sich B. jetzt vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten hat, hat sich auch in Halle ereignet.

## Eingekerkerte Ermittlung.

Seit Ende letzten Monats hat die Polizei in Halle eine Reihe von Ermittlungen durchgeführt. Die Ermittlungen betreffen die Verbreitung von falschen Nachrichten.

## Gondbarber Vorfälle.

Die Gondbarber Vorfälle in Halle sind ein wiederholtes Ereignis. Die Vorfälle betreffen die Verletzung von Verkehrsregeln auf dem Wasser.

## Heberfall auf einen Schüler.

Der Heberfall auf einen Schüler in Halle ist ein schwerer Vorfall. Der Schüler wurde von einem Heber verletzt.

## Gänzlich contra Mann.

Die Gänzlich contra Mann in Halle ist ein weiterer Vorfall. Die Gänzlich contra Mann in Halle ist ein weiterer Vorfall.

Demnächst beginnt unsere neue Artikelserie:

# „Der weite Weg“

Von Ernst Weiland

20000 Kilometer kreuz und quer durch die Welt, die Geschichte der Welt, die Geschichte der Welt.

Aus dem Inhalt:

Versucht, Gefangen nach Warschau. Durch den Ural nach Kurgan. Militärlager in Rachev. Nichterfolg. Nach Sibirien. Hunger und Typhus in Stronsk. Bei den Kriegerlagern. Tscheljabinsk. Trübe auf Kriegerlagern. Tscheljabinsk. Trübe auf Kriegerlagern. Tscheljabinsk. Trübe auf Kriegerlagern.

# Branddirektor Kahr

## 25 Jahre im Dienste der Feuerwehr.

Am 1. März kann Branddirektor Martin Kahr auf eine 25jährige Tätigkeit im Dienste der Feuerwehr zurückblicken.

Gelesen am 18. März 1878 in Straßburg 1. Ost als Sohn einer alten Soldatenfamilie, trat er nach der ersten militärischen Ausbildung in den 1. Infanterie-Regimentskompanie am 1. März 1888 als Soldat in das 2. Infanterie-Regiment ein. Am 20. April 1890 erfolgte die Beförderung zum Unteroffizier. Nach erfolgreichem Besuch der Militärtechnischen Akademie wurde er zum Hauptmann ernannt. Infolge seiner Verdienste wurde er zum höheren Militärbeamten der Besatzung der Festung von Straßburg ernannt. Er übernahm die Leitung der Feuerwehren in Straßburg und wurde im Jahre 1906 zum ersten Oberleutnant ernannt und wurde ihm dem Feuerwehrenehrenzeichen die 25jährige Tätigkeit als Soldat für die Feuerwehren verliehen.

Im Jahre 1906 wurde er zum ersten Oberleutnant ernannt und wurde ihm dem Feuerwehrenehrenzeichen die 25jährige Tätigkeit als Soldat für die Feuerwehren verliehen.

Im Jahre 1906 wurde er zum ersten Oberleutnant ernannt und wurde ihm dem Feuerwehrenehrenzeichen die 25jährige Tätigkeit als Soldat für die Feuerwehren verliehen.

Im Jahre 1906 wurde er zum ersten Oberleutnant ernannt und wurde ihm dem Feuerwehrenehrenzeichen die 25jährige Tätigkeit als Soldat für die Feuerwehren verliehen.

Im Jahre 1906 wurde er zum ersten Oberleutnant ernannt und wurde ihm dem Feuerwehrenehrenzeichen die 25jährige Tätigkeit als Soldat für die Feuerwehren verliehen.

Im Jahre 1906 wurde er zum ersten Oberleutnant ernannt und wurde ihm dem Feuerwehrenehrenzeichen die 25jährige Tätigkeit als Soldat für die Feuerwehren verliehen.

Im Jahre 1906 wurde er zum ersten Oberleutnant ernannt und wurde ihm dem Feuerwehrenehrenzeichen die 25jährige Tätigkeit als Soldat für die Feuerwehren verliehen.

Im Jahre 1906 wurde er zum ersten Oberleutnant ernannt und wurde ihm dem Feuerwehrenehrenzeichen die 25jährige Tätigkeit als Soldat für die Feuerwehren verliehen.

Im Jahre 1906 wurde er zum ersten Oberleutnant ernannt und wurde ihm dem Feuerwehrenehrenzeichen die 25jährige Tätigkeit als Soldat für die Feuerwehren verliehen.

Im Jahre 1906 wurde er zum ersten Oberleutnant ernannt und wurde ihm dem Feuerwehrenehrenzeichen die 25jährige Tätigkeit als Soldat für die Feuerwehren verliehen.

Im Jahre 1906 wurde er zum ersten Oberleutnant ernannt und wurde ihm dem Feuerwehrenehrenzeichen die 25jährige Tätigkeit als Soldat für die Feuerwehren verliehen.

# Die haitische Kirchensteuern für 1932.

## Einführung eines Kirchengeldes als Zusatzsteuer. — Senkung der Kirchensteuer für sämtliche Lohnsteuerpflichtigen. — Zweite Predigt- und Jugenddienstkasse für St. Georgen.

Am gestrigen Abend wurde die gesamte Bevölkerung des Parochialverbandes haitisch evangelisch in der Gemeindegemeinschaft versammelt. Die Vertreter der drei haitischen Kirchen, nämlich der haitischen evangelischen Kirche, der haitischen katholischen Kirche und der haitischen protestantischen Kirche, waren anwesend. Die Verhandlungen wurden von dem Vorsitzenden der Kirchensteuerverwaltung, dem haitischen evangelischen Pfarrer, geleitet.

Die Verhandlungen wurden von dem Vorsitzenden der Kirchensteuerverwaltung, dem haitischen evangelischen Pfarrer, geleitet. Es wurde beschlossen, die Kirchensteuer für 1932 zu senken und ein Kirchengeld als Zusatzsteuer einzuführen. Die Kirchensteuer wird für alle Lohnsteuerpflichtigen auf 2% der Lohnsteuer herabgesetzt. Das Kirchengeld wird auf 1% der Lohnsteuer festgesetzt.

Die Kirchensteuer wird für alle Lohnsteuerpflichtigen auf 2% der Lohnsteuer herabgesetzt. Das Kirchengeld wird auf 1% der Lohnsteuer festgesetzt. Die zweite Predigt- und Jugenddienstkasse für St. Georgen wird ebenfalls beschlossen.

Die Kirchensteuer wird für alle Lohnsteuerpflichtigen auf 2% der Lohnsteuer herabgesetzt. Das Kirchengeld wird auf 1% der Lohnsteuer festgesetzt. Die zweite Predigt- und Jugenddienstkasse für St. Georgen wird ebenfalls beschlossen.

Die Kirchensteuer wird für alle Lohnsteuerpflichtigen auf 2% der Lohnsteuer herabgesetzt. Das Kirchengeld wird auf 1% der Lohnsteuer festgesetzt. Die zweite Predigt- und Jugenddienstkasse für St. Georgen wird ebenfalls beschlossen.

Die Kirchensteuer wird für alle Lohnsteuerpflichtigen auf 2% der Lohnsteuer herabgesetzt. Das Kirchengeld wird auf 1% der Lohnsteuer festgesetzt. Die zweite Predigt- und Jugenddienstkasse für St. Georgen wird ebenfalls beschlossen.

Die Kirchensteuer wird für alle Lohnsteuerpflichtigen auf 2% der Lohnsteuer herabgesetzt. Das Kirchengeld wird auf 1% der Lohnsteuer festgesetzt. Die zweite Predigt- und Jugenddienstkasse für St. Georgen wird ebenfalls beschlossen.

Die Kirchensteuer wird für alle Lohnsteuerpflichtigen auf 2% der Lohnsteuer herabgesetzt. Das Kirchengeld wird auf 1% der Lohnsteuer festgesetzt. Die zweite Predigt- und Jugenddienstkasse für St. Georgen wird ebenfalls beschlossen.

Die Kirchensteuer wird für alle Lohnsteuerpflichtigen auf 2% der Lohnsteuer herabgesetzt. Das Kirchengeld wird auf 1% der Lohnsteuer festgesetzt. Die zweite Predigt- und Jugenddienstkasse für St. Georgen wird ebenfalls beschlossen.

# Mutterbedürfnis

## 25. Februar.

**Ministerwahl in Anhalt verfochten.**

Die Anhaltische Landesversammlung hat am 25. Februar die Ministerwahl verfochten. Die Sozialdemokratische Partei gewann die Mehrheit.

**Bürgermeisterwahl in Brehna verfochten.**

Die Bürgermeisterwahl in Brehna wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Sozialdemokratische Partei gewann die Mehrheit.

**Gerichtsverhandlung in Brehna.**

Die Gerichtsverhandlung in Brehna wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Angeklagten wurden freigesprochen.

**Der Rebenlehrer niedergefallen.**

Der Rebenlehrer in Brehna ist am 25. Februar niedergefallen. Er wurde schwer verletzt.

**Fahrlässige Brandstiftung auf dem Schulboden.**

Die Fahrlässige Brandstiftung auf dem Schulboden wurde am 25. Februar festgestellt. Die Täter wurden verurteilt.

**Horstlager keine Unterabteilung.**

Das Horstlager ist keine Unterabteilung der Reichsbahn. Es wird separat verwaltet.

**Lochleindunterverlegungen aufgedeckt.**

Die Lochleindunterverlegungen auf dem Schulboden wurden aufgedeckt. Die Verantwortlichen wurden bestraft.

**„Politik“ auf der Straße.**

Die „Politik“ auf der Straße wurde am 25. Februar diskutiert. Die Meinungen waren geteilt.

**Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung.**

Die Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

**Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung.**

Die Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

**Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung.**

Die Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

**Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung.**

Die Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

**Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung.**

Die Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

**Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung.**

Die Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

**Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung.**

Die Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

**Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung.**

Die Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

**Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung.**

Die Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

**Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung.**

Die Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

**Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung.**

Die Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

**Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung.**

Die Veranstaltung der Deutsch-Baltischen Freischießbewegung wurde am 25. Februar durchgeführt. Die Teilnehmer waren begeistert.

# Schatten über Rothenburg.

Der Niedergang eines Dorfes: Ein Beitrag zu den Auswirkungen der Wirtschaftskrise im Saalkreis / Von Carl Jungbauer.

## Ein Jäglein liegt in der Aube.

Man legt die D-Jäge, nur für diese Funktion. Sie ist in der unerbittlichen Sinnlosigkeit der Arbeit und der Not erfährt. Die Kunde ist unermesslich geworden; sie ist zwischen den Strecken rationalisiert. Die Jäger haben keine Überlebenschancen mehr.

Seit meiner Fahrt von Bonn nach Rothenburg ist die Lage in der Aube düster. Die Jäger sind in der Unmöglichkeit der D-Jäge, sie sind in der Unmöglichkeit der Arbeit und der Not erfährt. Die Kunde ist unermesslich geworden; sie ist zwischen den Strecken rationalisiert. Die Jäger haben keine Überlebenschancen mehr.

Seit meiner Fahrt von Bonn nach Rothenburg ist die Lage in der Aube düster. Die Jäger sind in der Unmöglichkeit der D-Jäge, sie sind in der Unmöglichkeit der Arbeit und der Not erfährt. Die Kunde ist unermesslich geworden; sie ist zwischen den Strecken rationalisiert. Die Jäger haben keine Überlebenschancen mehr.

den Tisch gepackt. Aber davon wollte er heute nicht wissen. Das hatte noch Zeit bis zum Abend. Alles ist bei Peter und den Kindern. Mit seinen drei Kindern fummert er sich aber wenig darum. Er weiß auch nicht, daß er in Rothenburg jetzt schon unter dem Namen „Hindenburg“ leidet.

Er sieht kommt Eltern zur Seite. Dann ist wieder ein Jäger für einige Stunden am Tage von zu Hause fort. Und in den Mittagsstunden finden sie sich wieder ein: Die Ehefrau, der Wirt, der Fritsch, die Wirtin, die Emma, der Kurt, die Doro, die Anna — und abends noch der Wirt. Einmal hat er ein Kind. Seit er ist auch er arbeitslos. So sind sie alle kaum wieder bei den Eltern.

allein in ihrem Bettchen zu schlafen. Sie stellt den Raum mit den Eltern und zwei Schwestern. Durch ein Fenster von einem halben Meter Höhe und durch ein Gitter sieht die Sonne ihr Licht.

Ich bin sehr benommen; ich werde den Druck im Kopf nicht los. Aber die kleine Hühnerschädelige glänzt anfangs, ich bekomme Gefühle. Das und die Sorglosigkeit in dieser Umgebung macht alles doppelt schwerer. Aber die Hühnerschädelige läßt sich nicht die Jünglinge auf den Arm legen mit ihr, ich will sitzen und erpöcht vom Dinkel. Ich kann darüber. Ich weiß nicht mehr, was mir näher ging, der Sommer über die Armut,

### Scheune eingeeicht.

Preisch 8. Merseburg. Gestern gegen 6 Uhr brannte die Scheune des Sandwirts Graf Meißner. Obgleich die Feuerwehre von Böhlen und die Merseburger Motorfeuerwehr bald am Brandort erschienen, konnte dem überaus großen Brande nicht gesteuert werden. Die Merseburger Motorfeuerwehr brachte nicht mehr in Tätigkeit zu treten. In der Scheune wurde ein großer Haufen Stroh mit einigen landwirtschaftlichen Maschinen und ein großer Haufen Brennholz verbrannt. Die Brandursache ist noch nicht geklärt.

### Der Arbeitsmarkt im Kreis Querfurt.

Wittenberg. Nach dem Stande vom 15. Februar verzeichnet das Arbeitsamt Stelle für den Bezirk der Reichswehr Querfurt insgesamt 4887 Stellen. Im Vergleich mit dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres besaßen 2972 männliche, 2015 weibliche, 31 im Januar freilich die Zahlen vorläufige sind. Der Arbeitsmarkt im Kreis Querfurt besaß 2972 männliche, 2015 weibliche, 31 im Januar freilich die Zahlen vorläufige sind.

### Drei Mann branden einen Haderwagen.

Grützschau. Als ein auswärtsiger Haderweiser mit seinem Brautwagen von Grützschau nach Wittenberg fuhr, wurde er von drei Männern auf dem Wege zwischen Grützschau und Wittenberg angehalten. Die drei Männer verlangten von ihm einen Betrag von 100 Mark. Der Fahrer weigerte sich, die Männer verhafteten ihn und den Wagen. Die drei Männer verlangten von ihm einen Betrag von 100 Mark. Der Fahrer weigerte sich, die Männer verhafteten ihn und den Wagen.

### Aus dem Stadtparlament Querfurt.

Querfurt. Am Dienstag fand die erste Stadtverordnetenversammlung in diesem Jahre statt. Die Wahl des Vorsitzenden wurde dem Herrn Dr. Richter übertragen. Die Wahl des Vorsitzenden wurde dem Herrn Dr. Richter übertragen.

### Schreberverein in Witten.

Witten. Der Schreberverein in Witten hat sich in diesem Jahre wieder neu organisiert. Der Verein hat sich in diesem Jahre wieder neu organisiert. Der Verein hat sich in diesem Jahre wieder neu organisiert.

### Wahlplan für 1932.

Wittenberg. Der Wahlplan für 1932 ist in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. Der Wahlplan für 1932 ist in der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden.

### Neue Lehrkraft für die Ludwig-Jahn-Schule.

Wittenberg. Die Ludwig-Jahn-Schule in Wittenberg hat eine neue Lehrkraft erhalten. Die Ludwig-Jahn-Schule in Wittenberg hat eine neue Lehrkraft erhalten.

### Ernennung zum Baumeister.

Wittenberg. Der Herr ... ist zum Baumeister ernannt worden. Der Herr ... ist zum Baumeister ernannt worden.

### Abstand. 12 Pfennig für den Exerzieren.

Wittenberg. Der Herr ... hat sich abgefunden. Der Herr ... hat sich abgefunden.



Zwischen den Ruinen des Rothenburger Messingwerkes. phot. J.

„Wir stehen schon manchmal da, die Gasse an Bergen“, meint der Vater. „Aber was hilft's, man muß sehen, was man durchkommt.“

Wie kommt er durch? Monatelang besteht er 80 Mark, aber eine Woche für die Meile fort. Die Mutter braucht in einer Woche 13 Brote. Das macht im Monat etwa 84 Mark. Sie arbeitet — glücklicherweise — noch auf der Domäne. Begibt um 7 Uhr morgens, kommt mittags nach Hause, um die „Kinder“ zu versorgen, geht um 1 Uhr wieder fort und ist 5 1/2 Uhr abends im Hauschen an der Scheule. Dann wird gelacht, gestopt, gemöhnt. . .

über die Bemerkung über diese ursprüngliche Anklage.

Das Häuschen an der Saale, an der Scheule von Rothenburg wird mir unerschütterlich bleiben. Es hat einen kleinen Garten und an einer Front des Hauses ist ein Laubengang. Der älteste Junge hat sich die Tiere angeeignet. In dem Häuschen aber sitzen Vater, Mutter und neun Kinder. . .

Oben auf dem Boden ist ein Bretterverschlag. Ein schön abgehobelter Raum. In ihm stehen drei Betten. Für sechs Kinder ein Schlafraum von etwa zwei Meter Länge und vier Meter Breite. Unten neben der Wohnküche ist ein zweites Mann. Zwischen den Betten ist eine Kindschule, deren Rahmen eingeklopft. Sie genügt als einzige den Vorzügen.



### Polizwissenschaftliche Vereinigung.

Merseburg. Unter Leitung von Polizeimeister Redmann veranstaltete die Polizeiwissenschaftliche Vereinigung einen Vortragsabend, in dem Diplombetriebslehrer Dammmer in längerer Ausdrucksweise über die Ursachen sprach, die zur gegenwärtigen Wirtschaftskrise geführt haben. Der Redner, der einen eingehenden Überblick über die Auswirkungen der Rationalisierung, der Preissteigerungen, der Abnahme der Reichsleistung usw. gab, wies darauf hin, daß der Ausweg aus der Krise besteht in der Umwandlung der Wirtschaft in eine Wirtschaft der Rationalisierung. Er kam zu dem Ergebnis, daß die Preissteigerungen in der Wirtschaft die größte Gefahr für die Volkswirtschaft darstellen und daß die Bekämpfung der Wirtschaftskrise oberste Priorität haben sollte.

### 3000 Arbeitsuchende im Landkreis.

Merseburg. Die Zahl der Arbeitsuchenden im Landkreis Merseburg ist wieder etwas gestiegen. Am 15. Februar betrug sie 3000 Personen, davon weibliche 1200 Personen.

### Vorläufig keine Neubauten in der Eigenheim-Siedlung.

Generalversammlung entscheidet auf Zustimmung der Hausbesitzer über die Neubauten in der Eigenheim-Siedlung.

### Neu Kinder . . .

Am „Weißen Wolf“ raucht die Saale über das Meer. Gegenüber dem Meer ist die Scheule. Am Meer steht ein Baum. Seitdem das Messingwerk die Saale schloß, ist es da unten noch ein Baum geworden.

Aber um das Häuschen herum erstalt Kinder. Kinder spielen; sie laufen, sie hüpfen. Schon bin ich mitten im Erbel. Und mit einem Male sehe ich in der Zäte eines Knappschrittes.

Ich bin nicht groß. Wie ich zwei Knappschritter größer, siehe ich mit dem Kopf an die Lendenbeine. Eine Familie mit neun Kindern. Der Vater hat am Fenster. Die eine Zäte alle Erliche taugt durch den Baum die dröhnende Saale Hüter über eine Krumme auf den Tisch. Er atmet die Zäte mit den Füßen. Meine Vertiefung tief im Unbedeutend. Und er ist teilig, als ob der Erliche gleich nicht ist. Der Erliche ist die Saale. Er wohnt, er handelt meist. Ich hatte auch drei auf

In diesem denkwürdigen Februar-Nachmittag bin ich der einzige Fahrgast. Ich bin ein bescheidener Mensch — und so viel leidenschaftlichen Aufwands um meine Besichtigung! Ein ganzes Personenlager. Die Kunde ist unermesslich geworden; sie ist zwischen den Strecken rationalisiert. Die Jäger haben keine Überlebenschancen mehr.

Seit meiner Fahrt von Bonn nach Rothenburg ist die Lage in der Aube düster. Die Jäger sind in der Unmöglichkeit der D-Jäge, sie sind in der Unmöglichkeit der Arbeit und der Not erfährt. Die Kunde ist unermesslich geworden; sie ist zwischen den Strecken rationalisiert. Die Jäger haben keine Überlebenschancen mehr.

Mein Selbstgefühl wuchs im Kleinbüßmann zu. Ich wurde in der Aube düster. Die Jäger sind in der Unmöglichkeit der D-Jäge, sie sind in der Unmöglichkeit der Arbeit und der Not erfährt. Die Kunde ist unermesslich geworden; sie ist zwischen den Strecken rationalisiert. Die Jäger haben keine Überlebenschancen mehr.

### Rothenburg im Abstieg.

Städte und Dörfer sind in Not. Sie ringen um ihre Existenz. Sie sind am Abstieg. Rothenburg ist erlegen. Es ist in den Klippen der Wirtschaftskrise erschlagen. Rothenburg ist aus der Wohlhabenden in die Not gefallen. Die Kunde ist unermesslich geworden; sie ist zwischen den Strecken rationalisiert. Die Jäger haben keine Überlebenschancen mehr.

Das Gemeinderat nahm über 100 Menschen aus Rothenburg unter seine Obhut; bis auch hier Schrittweiser Abbau kam. Es wurden 70, 50, 30 Mann, die nach Rensig fahren. Heute fährt niemand mehr zur Arbeit. Heute fahren nur 100 Gemeinderäte noch ihren Mann zur Arbeit. Vier Mann nach Halle, ein Mann nach Könnern und zwei Mann zur Arbeit bei der Reichsbahn. Jeden Mann einer Gemeinde noch in der Arbeitslosigkeit!

Über 300 Menschen teilen sich in Arbeitslose, Wohlfahrts- und Arbeitslosenunterstützungsempfänger, Knappschritts- und Sozialrenten- und Kriegsermittlungen. Handel und Gewerbe liegen drück. Arbeitslosigkeit kann kein Leben mehr in der Aube düster. Die Kunde ist unermesslich geworden; sie ist zwischen den Strecken rationalisiert. Die Jäger haben keine Überlebenschancen mehr.

Am „Weißen Wolf“ raucht die Saale über das Meer. Gegenüber dem Meer ist die Scheule. Am Meer steht ein Baum. Seitdem das Messingwerk die Saale schloß, ist es da unten noch ein Baum geworden.

Aber um das Häuschen herum erstalt Kinder. Kinder spielen; sie laufen, sie hüpfen. Schon bin ich mitten im Erbel. Und mit einem Male sehe ich in der Zäte eines Knappschrittes.

Ich bin nicht groß. Wie ich zwei Knappschritter größer, siehe ich mit dem Kopf an die Lendenbeine. Eine Familie mit neun Kindern. Der Vater hat am Fenster. Die eine Zäte alle Erliche taugt durch den Baum die dröhnende Saale Hüter über eine Krumme auf den Tisch. Er atmet die Zäte mit den Füßen. Meine Vertiefung tief im Unbedeutend. Und er ist teilig, als ob der Erliche gleich nicht ist. Der Erliche ist die Saale. Er wohnt, er handelt meist. Ich hatte auch drei auf

Die Kunde ist unermesslich geworden; sie ist zwischen den Strecken rationalisiert. Die Jäger haben keine Überlebenschancen mehr.

Seit meiner Fahrt von Bonn nach Rothenburg ist die Lage in der Aube düster. Die Jäger sind in der Unmöglichkeit der D-Jäge, sie sind in der Unmöglichkeit der Arbeit und der Not erfährt. Die Kunde ist unermesslich geworden; sie ist zwischen den Strecken rationalisiert. Die Jäger haben keine Überlebenschancen mehr.

Die Kunde ist unermesslich geworden; sie ist zwischen den Strecken rationalisiert. Die Jäger haben keine Überlebenschancen mehr.

Seit meiner Fahrt von Bonn nach Rothenburg ist die Lage in der Aube düster. Die Jäger sind in der Unmöglichkeit der D-Jäge, sie sind in der Unmöglichkeit der Arbeit und der Not erfährt. Die Kunde ist unermesslich geworden; sie ist zwischen den Strecken rationalisiert. Die Jäger haben keine Überlebenschancen mehr.





Debiten und Effekten. Berliner Debitenfurche vom 24. Februar.

Table with 5 columns: (Cdn. Geb. oder), (Cdn. Wert), (Cdn. Wert), (Cdn. Wert), (Cdn. Wert). Lists various financial entities and their values.

19 Mil. RM. Verlust beim Stahlverein.

Deckung aus dem Reservefonds. — Einziehung von 25 Mil. R. eigener Aktien. In der Aufsichtsprüfung der Vereinigten Stahlwerke AG...

Die S. O. Mittelstahl-Waghtüte.

Die Aufsichtsprüfung hat die Aufsichtsprüfung der S. O. Mittelstahl-Waghtüte...

Der erste Börsestag.

Berlin, den 25. Februar. Nach fünfmonatiger Unterbrechung wurde heute die Börse für einen amtlichen Börsenverkehr wieder geöffnet...

Die S. O. Mittelstahl-Waghtüte.

Die Aufsichtsprüfung hat die Aufsichtsprüfung der S. O. Mittelstahl-Waghtüte...

Handwerk und Einzelhandel an Bräutigam.

Der Reichsverband des Handwerks und die Hauptgewerkschaft des Deutschen Einzelhandels haben in einem gemeinsamen Schreiben...

Diese zeigen zunächst nur geringe Veränderungen gegen die letzten im Telephonhandel gemachten Kurse...

Die S. O. Mittelstahl-Waghtüte. Die Aufsichtsprüfung hat die Aufsichtsprüfung der S. O. Mittelstahl-Waghtüte...

Um eine möglichst weitgehende Lebenserleichterung der Verträge von Mittelstahl-Waghtüte herbeizuführen...

Reichsbank reif für die Distanzierung.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 23. Febr. hat sich in der dritten Berichtswoche die Reichsbankkapitalanlage der Bank in Baden und Schwaben...

Reichsbank reif für die Distanzierung.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 23. Febr. hat sich in der dritten Berichtswoche die Reichsbankkapitalanlage der Bank in Baden und Schwaben...

Posturifizierte oder rohe Milch?

Milchverbraucher und im Interesse der Volksgesundheit, zumal dadurch eine Vereinerung der Milch für den Handel...

Neue englische Distanzierung?

Die Behörde an Gold und Devisenangelegenheiten haben sich am 27. Februar mit 1075,5 Millionen RM. erhöht...

Neue englische Distanzierung?

Die Behörde an Gold und Devisenangelegenheiten haben sich am 27. Februar mit 1075,5 Millionen RM. erhöht...

Das Vollenroder Erdöl fließt wieder nach Leura.

Der Erdölbetrieb der Vollenroder Raffinerie AG. an Vollenroder, der durch einen Delbrenn im Januar unterbrochen worden war...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Keine neue Beteiligung der J. G. Farben an der D. S. O.

Die Meldung der Zeitung 'Frankf. Anz.' über die Beteiligung der J. G. Farben an der D. S. O. ist nicht zutreffend...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

flüchter Ausblick auf die fernere Entwicklung kann nicht zum Zweck werden. Das Mittelstahl ist in erster Linie geschaffen zum Zweck einer Verbesserung der Wälderzeugung...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Wieder Berlinabstufung bei den Öppnerwerken.

Die Öppnerwerke in Berlin werden ab dem 1. März 1931 wieder mit Berlin abgestuft...

Bieder

Arbeitsrecht und Wirtschaftsentwicklung.

Die vom Institut für Arbeitsrecht an der Universität Halle herausgegebene Zeitschrift beschäftigt sich mit den Problemen des Arbeitsrechts...

Die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse im letzten Jahrzehnt ist ein interessantes Kapitel der Wirtschaftsentwicklung...

Die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse im letzten Jahrzehnt ist ein interessantes Kapitel der Wirtschaftsentwicklung...

Die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse im letzten Jahrzehnt ist ein interessantes Kapitel der Wirtschaftsentwicklung...

Die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse im letzten Jahrzehnt ist ein interessantes Kapitel der Wirtschaftsentwicklung...

Die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse im letzten Jahrzehnt ist ein interessantes Kapitel der Wirtschaftsentwicklung...

Die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse im letzten Jahrzehnt ist ein interessantes Kapitel der Wirtschaftsentwicklung...

Die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse im letzten Jahrzehnt ist ein interessantes Kapitel der Wirtschaftsentwicklung...

Die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse im letzten Jahrzehnt ist ein interessantes Kapitel der Wirtschaftsentwicklung...

Die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse im letzten Jahrzehnt ist ein interessantes Kapitel der Wirtschaftsentwicklung...

Die Entwicklung der Arbeitsverhältnisse im letzten Jahrzehnt ist ein interessantes Kapitel der Wirtschaftsentwicklung...

Berliner Produktmarkt vom 25. Februar.

Das Getreide steigt weiter unter dem Mangel an Angebot...

Wollmarktnotierungen.

Table with columns for commodity names and prices, including wool and various oils.

Metallnotierungen.

Table with columns for metal prices, including copper, zinc, and lead.

Wagnereisen.

Table with columns for iron and steel prices, including various grades of steel.

Wagnereisen.

Table with columns for iron and steel prices, including various grades of steel.

Wagnereisen.

Table with columns for iron and steel prices, including various grades of steel.

Wagnereisen.

Table with columns for iron and steel prices, including various grades of steel.

Wagnereisen.

Table with columns for iron and steel prices, including various grades of steel.

Wagnereisen.

Table with columns for iron and steel prices, including various grades of steel.

Wagnereisen.

Table with columns for iron and steel prices, including various grades of steel.

Der Herrscher kommt

Harzer Begebenheit aus der Zeit des Großen Königs / Von Hermann Lorenz

„Sei's Gott, - 'n offter Bauerns-Draojener in 'n Uniform' rief Friedrichs überachtet, und glorie...

„Das war mein Nebenmann, Majestät.“

„Das Empfangsgebieth, das ein Offizier vor...

„Der Feind müßten wir zum ersten Mal, sagte...

„Ja, ja, der conquisitör Jüngling u'n' Domplatz...

„Der König erhob sich, mit ihm das Gefolge. Er...

„Hier oben hat es uns gefallen. Für Fortsetzen...

„Am Abend deselben Tages kam Andreas Argenstein...

„Ein Säuber leistet Abbitte.“

„Am Abend deselben Tages kam Andreas Argenstein...

„Am Abend deselben Tages kam Andreas Argenstein...

„Am Abend deselben Tages kam Andreas Argenstein...

Waren und Preise.

Table listing various goods and their prices, including flour, oil, and other commodities.

Table listing various goods and their prices, including flour, oil, and other commodities.

Table listing various goods and their prices, including flour, oil, and other commodities.

Table listing various goods and their prices, including flour, oil, and other commodities.

Veerer Viehmarkt.

Table listing livestock prices, including cattle, sheep, and pigs.

Table listing livestock prices, including cattle, sheep, and pigs.

Table listing livestock prices, including cattle, sheep, and pigs.

Table listing livestock prices, including cattle, sheep, and pigs.

Table listing livestock prices, including cattle, sheep, and pigs.

Table listing livestock prices, including cattle, sheep, and pigs.

Advertisement for Farben u. Lacke (Colors and Paints) by Maass & Co., featuring various paint products and prices.

Advertisement for Grundstücke (Real Estate) and other services, including a list of properties for sale.

Advertisement for Harko G. m. b. H., featuring a large image of a truck and text describing their products and services.

Der Mann mit der Maske

Roman von Hilde Stein-Zobeltitz und Hans von Wolzogen.

Copyright 1931 by August Schenk, G. m. b. H., Berlin.

Bennett reichte den Schlüssel zum Schloss...
Schneideng nahm der Schlüssel in die Hand und...
die unheimlich für Herz vollkommene...
und als er einen halben Blick auf Bennett warf...

gehaltenen Atem hörten die drei in die Stille, als...
ein Ton fei rüchlich zusammenfahren ließ. Mit...
einigen Augenblicke schlang seine die Hand an, und...
die Glocke. Dampf füllte die Schlänge in die Nacht...

sprach hinaus. Pöwell nahm den Revolver aus der...
Tasche und eilte hinterdrein, Bennet rüchstlos...
zur Seite hoben.
Wann zu die obere Etage, Sibyl'sche Malereien...
und teilte nach dem Schalter. Verdammt — die...
die Stimmung ist sehr gerührt! Er lief zum Geländer...
und starrte hinunter.

berwacht. Kein Zweifel: Die Tür war geöffnet...
und wieder geschlossen worden...
Bennet überlegte seine Stimmung. Gebüht, immer...
den dunkelsten Schatten liegend, hob er sich bis zur...
Zur Tür wurde nun immer geöffnet, und im flackernden...
Mondlicht, das über den Balkon ins Zimmer...
strömte, erkannte er eine weibliche Gestalt. Jetzt...
mante sie ihr Gesicht, so daß ihr Profil sichtbar...
wurde. 'Sie hier?' rief er, völlig verblüfft. 'Wie...
kommen Sie hierher, Ritter?'

Stellen-Gesuche
la. Zifferblatt.
Kaufmännisch.
Büro-Behrliffe.
Zwei Jung., lustige Musiker.

Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen

5-5-Z. Wohn.
Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche
Zimmer
Miet-Gesuche
Zimmer



Für Kinderwäsche nehmen wir
natürlich nur BURNUS
Minnal Abends eingeweicht, sind die Sachen am anderen Morgen fast fertig.

Stellen-Gesuche
Gemeinnützige
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen

Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen

Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen

Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen

Stellen-Gesuche
Gemeinnützige
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen

Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen

Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen

Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen

Die staatl. Loterie-Einnehmer, Halle

Frische Seefische billig!
Grüne Herlinge...
Lebende Hechte...
Lebende Karpfen...
Lebende Schleie...
Lette Schollen - Herlinge

Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen

Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen
Wohnungen
Vermietungen

Jim sah noch, wie Kitty sammelte; ihre Hand griff nach einem Stuhl, als ob sie eine Stütze suchte...

Das schille Räucher lief in seinen Nerven; es kam aus Bennett's Atelier. Eine zu sauberen, röherte die Tür auf...

Jim war zu Bennett getreten, der immer noch starr in die Kampe blickte. Hier der Gesichtsausdruck war feiner geworden...

Nach kurzem, schwerem Leiden entschlief gestern nachmittags sanft und ruhig mein lieber Mann, unser guter, treuzugender Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der Privatmann

Julius Engel im Alter von 81 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen Anna Engel geb. Raspliber

Am 23. Februar entschlief im Alter von 78 Jahren mein lieber Mann, unser guter, treuzugender Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der Privatmann

Statt besonderer Anzeige. Heute verschied nach langer Krankheit unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Schwager, der Lehrer R.

Statt Karten. Pflösch und unerwartet verschied früh 3 Uhr morgens mein lieber Frau, unsere herzensgute, treuzugende Mutter, Frau

Ernst Götz Willi Götz Charlotte Götz. In tiefer Trauer im Namen aller Hinterbliebenen

Martha Kloppe geb. König. Am Dienstag abend entschlief plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Tochter

Margareta Becker geb. Apel. Dienstag abend verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau

Auguste Neuschmann geb. Hoppe. Heute morgen verschied ganz unerwartet mein treuer Lebensgenosse, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Arthur Neuschmann Kinder und Enkel. Heute morgen verschied ganz unerwartet mein treuer Lebensgenosse, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Karl Wille. Um dieses Betrag bilden die trauernden Hinterbliebenen. Bescheid, den 24. Februar 1932. Beerdigung Freitag nachmittag.

Karl Wille. Um dieses Betrag bilden die trauernden Hinterbliebenen. Bescheid, den 24. Februar 1932. Beerdigung Freitag nachmittag.

liegenden Umständen von einem natürlichen Tod zu sprechen. Jim sah ihn dicker an, rannete dann auf den Alan hinaus...

Als er in das Zimmer zurückkam, war Powell am Telefon. Gerade hingte er den Öfder wieder auf und sah keinen Freund schwelgend an...

Als er in das Zimmer zurückkam, war Powell am Telefon. Gerade hingte er den Öfder wieder auf und sah keinen Freund schwelgend an...

Jim sah ihn dicker an, rannete dann auf den Alan hinaus. Die beiden Polypisten an der Gartenmauer baten, von dem Gartenkäuter aufzusehen...

Als er in das Zimmer zurückkam, war Powell am Telefon. Gerade hingte er den Öfder wieder auf und sah keinen Freund schwelgend an...

Am 23. Februar entschlief im Alter von 78 Jahren mein lieber Mann, unser guter, treuzugender Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der Privatmann

Am 17. Februar 1932 starb im Alter von 86 Jahren unser lieber Alter Vater, der Apotheker

Gestern vormittag 10 1/2 Uhr verschied nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiger und Großvater

Bertha Wegel geb. Thormann und Kinder. Beerdigung Sonnabend vormittag 10 1/2 Uhr Kapelle Südost

Am Dienstag abend entschlief plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Tochter

Heute morgen verschied ganz unerwartet mein treuer Lebensgenosse, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Dienstag abend verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau

Margareta Becker geb. Apel. Dienstag abend verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau

Heute morgen verschied ganz unerwartet mein treuer Lebensgenosse, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Dienstag abend verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau

Margareta Becker geb. Apel. Dienstag abend verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau

Heute morgen verschied ganz unerwartet mein treuer Lebensgenosse, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Fisch legte. 'Was doch ein Naumburg?' sagte er mit leichtem düsteren Stimm. 'Ein Naumburg...' Er schweig und farrte vor sich hin...

Jim sah ihn dicker an, rannete dann auf den Alan hinaus. Die beiden Polypisten an der Gartenmauer baten, von dem Gartenkäuter aufzusehen...

Als er in das Zimmer zurückkam, war Powell am Telefon. Gerade hingte er den Öfder wieder auf und sah keinen Freund schwelgend an...

Jim sah ihn dicker an, rannete dann auf den Alan hinaus. Die beiden Polypisten an der Gartenmauer baten, von dem Gartenkäuter aufzusehen...

Als er in das Zimmer zurückkam, war Powell am Telefon. Gerade hingte er den Öfder wieder auf und sah keinen Freund schwelgend an...

Am 23. Februar entschlief im Alter von 78 Jahren mein lieber Mann, unser guter, treuzugender Vater, Großvater, Schwiegervater, Schwager und Onkel, der Privatmann

Am 17. Februar 1932 starb im Alter von 86 Jahren unser lieber Alter Vater, der Apotheker

Gestern vormittag 10 1/2 Uhr verschied nach langem schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiger und Großvater

Bertha Wegel geb. Thormann und Kinder. Beerdigung Sonnabend vormittag 10 1/2 Uhr Kapelle Südost

Am Dienstag abend entschlief plötzlich und unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Tochter

Heute morgen verschied ganz unerwartet mein treuer Lebensgenosse, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Dienstag abend verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau

Margareta Becker geb. Apel. Dienstag abend verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau

Heute morgen verschied ganz unerwartet mein treuer Lebensgenosse, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

Dienstag abend verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau

Margareta Becker geb. Apel. Dienstag abend verschied plötzlich und unerwartet meine liebe Frau

Heute morgen verschied ganz unerwartet mein treuer Lebensgenosse, unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Oma, Frau

gabe eine neue eingehraubt. Jetzt ist alles wieder in Ordnung. Imperator? Er grüßte und ging.



„Sie haben aber einen kalten Beruf - besonders der, welcher unten liegt.“

Wer praktisch denkt, schont seine Kleider durch unsere preiswerte

Schutzkleidung für Haus und Beruf. Hier nur einige Angebote: Für die Dame: Berufsamtell, aus grauen Nov...

BAUMUND BENJAMIN. GR. ULRICHSTR. HALLE. RAMMSCHERPLATZ

Antivie Bekannmachungen. Lieber Herr Herrmann, bei Baumgarten...

Auktionen. Auktion. G. Märkerstraße 21. Freitag, den 26. Februar, 10 Uhr...

Freiwillige Auktion in Södraplatz, Bahnhofstraße 1. Freitag, den 26. Februar, 11 Uhr...

Neukirchen über 80 Hanten Knüppel und Reisig. am 27. Februar, vormittags 9 Uhr...

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-19320251/fragment/page=0012



Nur noch Freitag - Sonnabend - Montag - Dienstag

dann ist

Schluss der 39 Pf.-Tage

Seiten hat eine Veranstaltung seitens des Publikums so großen Zuspruch gefunden wie gerade diese! Es war das Richtige zur richtigen Zeit!

Alles staunt und wundert sich - und kauft! In allen Stockwerken große Neu-Eingänge!

- Farbige Selbstbinder... Umlegkarten... Herren-Fantasiesocken... Damenstrumpfhalter... Vorgez. Damenschürzen... Vorgez. Mitteldecken... Vorgez. Klissen... Vorgez. Quadrare... Vorgez. Damenschürzen... Damen-Unterleischliffe... Damen-Strumpfhalter...

- Stickwolle... Maschinengarn... 1 Paar Sockenhalter... Kurzwaren-Sortiment... Elamin... Dekorationsstoff... Wasserleitungs-Schoner... Schwedenstreifen... Waschmüllwolle... Trachten-Beiderwand... Erbsen-Frucht-Dessertbonbon...

- Rein Mako... Wäschebatist... Bettkaton... Pyramafanell... Drehhandtücher... Moderne Kleiderpassen... Wäschetierelei... Hemdenpassen... Gummibälle... Dampfer... Sandelmer...

Nur solange Vorrat! Oxford ca. 80 cm breit, für Sport- und Wochenendhemden Meter 0.39

- Haut den Lukas... Cell. Steh-u. Sitzbeys... Seifenpulver... Bohnerwachs... Teppichbürsten... Schueberbürsten... Schrubber... Kokosbesen... Klostebürsten... Taschmesser... Eibestecke... Eiblöfel... Apapca, verchromt... Kaffeelöffel... Apapca, verchromt... Schmortöpfe... Keuschauflern...

Während unserer jetzt stattfindenden Gardinen-Schau werden von uns angelegte Dekorationen durch tüchtige Dekoratore kostenlos in Ihrer Wohnung angebracht!

KARSTADT

Halle-Saale Fernsprecher 26378 Gr. Ulrichstraße 59/61

Eine Groß-Leistung! Füllfederhalter in schwarz und farbig, mit Druckföhler Stück nur 0.39

Für Gartenfreunde! Unsere allbekanntesten, guten Blumen- u. Gemüsesamen sind wieder eingeflogen! Verkauf im Lichthof.

Welt herabgesetzte Preise! Kuchen 255-205-165-110-92-85-72-RM. Gebr. Jungholt Halle (Saale) Albrechtstr. 37

1000 von Herren Anzüge Rosen Frack Smoking... Antikes Biedermeierzimmer... Friedr. Peilecke Geleisstr. 24/26

Wochenrate Steppdecken Federbetten Bettwäsche Leibwäsche Carl Klingler Leipzigstr. 11, I. Etage Eingangs-Sanctory.

Gebrauchte Pianoforte Pianohaus Maercker Waisenhausring 1B am Frankplatz.

Preise mit 40 bis 60... R. Hofmann... Ladeneinrichtung für Damenputz...

Handschuhe... Vordereisen... Bettfedernfabrik... Halbdunen, weiß gefädelt mit Daunen, ges. geschützt...

Einrichtung f. Konfekturgeschäft... Kleiner Ofen... Kleiner Ofen... Kleiner Ofen...

Termarkt... Offene Stellen... 10 Mk. täglich... Offene Stellen... 10 Mk. täglich...

Verteiler... Offene Stellen... 10 Mk. täglich... Offene Stellen... 10 Mk. täglich...

Kühe u. Färsen... Offene Stellen... 10 Mk. täglich... Offene Stellen... 10 Mk. täglich...

Eine Kleine Anzeige ist besser als keine Anzeige

Fe'theringe Stck. 2

Margarine 1 Pfd. 30

Concasset... Ge'ardinen... Linen belle... Fadenblumen... Erbsen... Drahterhinge... Geleberhinge...

4 billige Selbstentage! (bis Dienstag) Kernseife... Kernseife... Kernseife... Kernseife... Kernseife...

Ei! Hausmädchen... Für Vois-Wasch-Apparat... eine tüchtige Vertreterin... Redegewandte Herren... Lehrling...

Niedermeier G. M. B. H. Halle, Geleisstr. 47

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-847529-193202251/fragment/page=0014